

Fußballer des TuS Tensfeld haben Titelgewinn abgeschlossen

Kreisligist will Platz zwei in der Oststaffel verteidigen – Am Sonntag wegweisende Begegnung bei der SG Dobersdorf/Probsteierhagen

VON MARKUS BAUER

TENSFELD. Sie hatten sich hohe Ziele gesteckt, wollten noch einmal ganz oben angreifen. Die Aussichten standen nicht schlecht für die Kreisliga-Fußballer des TuS Tensfeld. Zum Jahreswechsel trennten die Schützlinge von Trainer Alkos Levens zwar neun Punkte vom Spitzenreiter TSV Gremersdorf. Der hatte aber gerade seinen besten Torschützen Phil Baumgarn an Landesligist Inter Türkspor Kiel verloren.

Der TuS hatte zudem eine Partie weniger ausgetragen. Und spätestens nach dem Sieg beim Hallenturnier des Erzrivalen TSV Bornhöved um den Honda-Cup herrschte große Euphorie bei den Kickern aus der Kuhle.

Im Frühjahr 2025 ist die längst verfliegen. „Warum es so gekommen ist, konnte ich lange Zeit nicht erklären“, gestand Levens, der mit seinem Team in den Vorbereitungsspielen vielversprechende Ergebnisse erzielt hatte: Gegen die Verbandsligisten SV Wahlstedt, SV Henstedt-Ulzburg und SVT Neumünster agierten die Tensfelder nicht nur auf Augenhöhe, sondern gewannen sogar.

Und auch der Start ins neue Pflichtspieljahr verlief verheißungsvoll – 4:0 gegen die SG Insel Fehmarn. „Wir waren richtig gut drin“, erinnert sich Levens.

Doch es folgten ein 0:4 gegen Eutin 08 II, ein 0:1 gegen Abstiegs kandidat SG Kühren und ein 1:1 bei der FT



Torge Brötzmann und der TuS Tensfeld sind im Titelrennen der Kreisliga entscheidend zurückgefallen und verfolgen nun andere Ziele.

FOTO: MARKUS BAUER

Preetz. Statt Lust herrschte Verdruss. „Das waren acht verlorene Punkte, die richtig wehgetan haben“, meint der TuS-Coach. „Und die Meisterschaft zugunsten der Gremersdorfer entschieden haben.“

Doch warum war der TuS, der bereits im Sommer mit drei Niederlagen in die Saison gestartet war, komplett außer Tritt geraten? „Einmal fehlte uns das Spielglück, einmal haben wir einfach schlecht gespielt“, sagt Levens. „Und gegen Preetz lief es gut, aber wir haben das Tor nicht getroffen.“

Daran konnte selbst Torge Brötzmann nichts ändern, der gegen die Freie Turnerschaft nach langer Verletzungspause sein Comeback feiern durfte. „Natürlich hat uns ein körper-

lich robuster Stürmertyp wie Torge gefehlt“, sagt der Trainer. „Noch ist er nicht ganz schmerzfrei.“ Dennoch heißt das neue Ziel: „Wir wollen Platz zwei verteidigen.“

Das 4:0 über die SpVgg Putlos war ein Anfang. „Fußballerisch geht noch mehr. Für meinen Geschmack haben wir zu viele lange Bälle gespielt.“

Sollte es den Tensfeldern gelingen, die Verfolger wie die Reserve von Eutin 08 (3.) oder die SG Dobersdorf (4.), gegen die es am nächsten Sonntag geht, auf Distanz zu halten, würde sich die Saison für sie mit möglichen Aufstiegsspielen bis zum 10. Juni verlängern. Wenn nicht, dann formuliert Alkos Levens ein weiteres Ziel. „Wir wollen Spaß am Fußball haben.“